



Jahresbericht 2023





Jahresbericht 2023

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Stadt Wedel
Schulauer Straße 101
22880 Wedel

1. HBM Michael Rein (Gesamtverantwortung)
info@feuerwehr-wedel.de

Fotos

Holger Koschek (S. 2, 10/11, 12, 15), Jens Buhr (S. 4), Maximilian Hackl (S. 9),
Stefan Czerwinski (S. 11)

Redaktion, Lektorat, Layout und Satz

Team Öffentlichkeitsarbeit
(Sascha Börgmann, Maximilian Hackl, Holger Koschek, Nadine Kube, Fabian Sanftleben)



BERICHT DES WEHR- FÜHRERS

Gleich zu Beginn des neuen Jahres 2024 wurde deutlich, wie wichtig eine gut funktionierende Feuerwehr und ein gutes Verhältnis zu den Nachbarwehren sind. Der arbeitsintensive Brandeinsatz in der Silvesternacht im EDEKA-Markt am Marienhof konnte in bewährter Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Pinneberg bewältigt werden. Bei zeitgleichen Einsätzen im Stadtgebiet wurden wir zuverlässig durch die Feuerwehr Holm verstärkt. Weitere Einzelheiten hierzu erscheinen wie gewohnt Anfang 2025 im Bericht für das 2024.

Lassen Sie uns nun gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückschauen und die für unsere Feuerwehr relevanten Ereignisse in den Fokus nehmen.

Gesellschaftliche Veränderungen treffen auch die Feuerwehr

Unsere Gesellschaft befand sich im letzten Jahr in einer Abwärtsspirale aus negativen Nachrichten, Meinungen und Kommentaren auf nahezu allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen. Die verständlichen Sorgen und Ängste, genährt durch Krisen und Kriege, verstärkten sich weiter. Eine freundliche und positive Ausstrahlung zu haben und andere damit anzustecken, fiel nicht immer leicht.

Die gesellschaftlichen Veränderungen und steigende Belastungen, auch im Berufs- und Privatleben unserer ehrenamtlichen Feuerwehreinsatzkräfte, machen sich auch im Dienstbetrieb bemerkbar. Jeder Einzelfall wurde durch die jeweiligen Führungskräfte individuell betrachtet und in intensiven Gesprächen bearbeitet. Mit Verständnis und Motivation ließ sich hier viel erreichen. Manchmal konnte nur noch festgestellt werden, dass eine Trennung das Beste ist.

Die steigenden Anforderungen an die Freiwilligen Feuerwehren kann man nur mit verlässlichen und möglichst gut ausgebildeten, motivierten Mitgliedern bewältigen. Diesen Status zu erhalten oder zu verbessern, war auch im Jahr 2023 eine große Herausforderung. Neben der Führung im Einsatzdienst und in der Ausbildung war und ist ehrliche Empathie das wichtigste Merkmal einer jeden Führungskraft. Diese Fähigkeit, gepaart mit Erfahrung und technischem Wissen, wird auch in Zukunft eine entscheidende Qualifikation für Führungskräfte in dieser Feuerwehr sein.

Wir mussten uns im vergangenen Jahr um viele Mitglieder unserer Wehr - mit und ohne Führungsverantwortung - sorgen, die aus ge-

sundheitlichen Gründen teils langfristig ausfielen. Die hohen Belastungen im Berufs- und Privatleben und zusätzlich in unserer hochbelasteten Feuerwehr waren irgendwann zu viel. Die logische Konsequenz: eine Reduzierung des Engagements auf dem Sektor Feuerwehr.

Erfreuliche Personalentwicklung

Dennoch können wir zufrieden auf die Entwicklung unseres Personalbestands blicken, auch dank des ungebrochenen Zulaufs aus den Reihen der Jugendfeuerwehr. Ohne den Nachwuchs aus der eigenen Jugendorganisation ist eine ehrenamtliche Feuerwehr dieser Größe und Belastung nicht dauerhaft funktionsfähig. Deshalb muss unser Nachwuchs konsequent und angemessen gefördert werden. Hier sind wir auf die Unterstützung aller angewiesen, auch der Politik und der Verwaltung.

Die Freiwillige Feuerwehr Wedel besteht derzeit aus 142 Mitgliedern, die sich wie folgt verteilen:

- 104 aktive Einsatzkräfte (inkl. Reserve)
- 18 Mitglieder in der Ehrenabteilung
- 17 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr
- 3 Mitglieder in der Verwaltungsabteilung

Wir haben mittlerweile weibliche Mitglieder in allen Abteilungen. Mit unserer stellvertretenden Gruppenführerin Nadine Kube rückt in Wedel erstmals eine Feuerwehrfrau in die Führungsebene. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Nadine hat den Einstieg in die Freiwillige Feuerwehr über die Jugendfeuerwehr gefunden.

Als sehr bereichernd empfinde ich auch den personellen Zugewinn durch ausgebildete Einsatzkräfte aus dem ganzen Bundesgebiet. Meist durch berufliche Veränderungen kommen diese Menschen in den Norden und bereichern unsere Wehr - als Menschen und als erfahrene Feuerwehrleute.

Umfangreiche Aus- und Weiterbildung

Um mit all diesen motivierten ehrenamtlichen Mitgliedern erfolgreich den wachsenden Herausforderungen und Belastungen zu begegnen, ist eine ständige und nachhaltige Aus- und Weiterbildung erforderlich.

Neben den regulären 24 Hauptdiensten wurden im vergangenen Jahr 188 Zusatzausbildungen absolviert, darunter

- Absturzsicherung
- Bahnerden
- Bedienung von Drehleitern

104

aktive Kameradinnen und Kameraden bilden aktuell die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Wedel.

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzerziehung und Aufklärung
- Einsatztaktik Innenangriff
- Erste Hilfe
- Einsatzleiterfortbildung
- Gabelstaplerfahrer
- Gruppenführung 1+2
- Motorsägenausbildung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Strahlenschutz
- Seminar Wehrführer Mittelstädte
- Sprechfunk
- Taktische Führung einer Drehleiter
- Technische Hilfe im Bahnbereich
- Truppfrau/Truppmann 1+2
- Unterweisung Kranführer
- Zugführung 1+2

Die 52 Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger wurden neben den turnusmäßigen arbeitsmedizinischen Untersuchungen zur Feststellung der körperlichen Leistungsfähigkeit mit insgesamt 200 Ausbildungseinheiten in Theorie und Praxis weitergebildet. Hierzu zählten unter anderem

- Unterweisungen nach FwDV 7
- Belastungsübungen in der „MOBAS“ (mobile Atemschutzübungsstrecke der Feuerwehr Hamburg)
- Belastungsübungen im Übungshaus der Kreisfeuerwehrzentrale
- Atemschutznotfalltraining
- CSA-Training (Chemikalienschutzanzug)
- reale Heißbrandausbildung im Trainingszentrum in Brokdorf

Außergewöhnlich viel Aufwand konnten wir im Themenfeld Brandschutzerziehung und Brandschutzweiterbildung feststellen. Mit einem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Zeitumfang von insgesamt 101 Stunden wurden 824 Kinder von Kitas und Schulen sowie 410 Erwachsene aus Betrieben und anderen Einrichtungen altersgerecht in den Themen Brandverhütung und Brandbekämpfung unterrichtet. Diese Prävention, die seit Jahren von Feuerwehren geleistet wird, reduziert das Brandaufkommen bundesweit.

Rückläufiges Einsatzaufkommen

Das Einsatzaufkommen im Jahr 2023 lag mit 409 Alarmen deutlich unter dem Vorjahreswert von 481 Einsätzen, was unter anderem auf eine relativ ruhige Gesamtwetterlage zurückzuführen ist. 23 Personen wurden aus akuter Lebensgefahr gerettet. 47 Personen befanden sich in lebensbedrohlichen Situation in ihrem häuslichen Umfeld, weshalb die Feuerwehr zur schnellen

Öffnung der Wohnungstür gerufen wurde. In sechs Fällen wurden Personen über eine Drehleiter gerettet.

Fast alle größeren Einsätze ereigneten sich im überörtlichen Bereich. Hier rückte die Feuerwehr Wedel zur nachbarschaftlichen Unterstützung aus. So waren unsere Einsatzkräfte in Pinneberg, Moorrege, Haseldorf und Hetlingen tätig.

Mit Erleichterung halten wir fest, dass unsere Stadt im vergangenen Jahr von größeren Unwettern und Schadenslagen verschont worden ist. Die leichte Sturmflut am Ende des Jahres war für uns keine große Herausforderung. Die Teilschließung der Flutschutztore am Hafen zusammen mit dem Bauhof lief reibungslos und ruhig ab.

In diesem Bericht gehe ich nicht wie üblich genauer auf einzelne Einsätze ein. Stattdessen möchte ich ein anderes Thema hervorheben, das uns im vergangenen Jahr sehr intensiv beschäftigt hat.

Sorgenkind Drehleiter

Die Auslieferung und Indienststellung der langersehnten und dringend benötigten neuen Drehleiter war lange mit Spannung und Vorfreude erwartet worden. Wie bereits im Jahr 2019 berichtet, hatte die alte Drehleiter massive wiederkehrende Probleme verursacht. Deshalb wurde eine vorzeitige Ersatzbeschaffung angestrebt.

Vor vier Jahren begannen die ersten technischen Überlegungen des Beschaffungsausschusses und die eigenständige Erstellung des Leistungsverzeichnisses. Die Ausführung der europaweiten Ausschreibung wurde nicht an eine externe Firma vergeben. Diese Kosten werden in Wedel seit Jahren eingespart, weil wir mit der hohen Sachkompetenz der Vergabestelle der Stadtverwaltung gemeinsam einen rechtlich unanfechtbaren Weg gehen können. So konnte ein qualitatives gutes und technisch zukunftsfähiges Fahrzeug bis ins kleinste Detail ausgearbeitet und nach erfolgter Auftragsvergabe auf den Weg gebracht werden.

Die Verzögerung in der Produktion durch Lieferschwierigkeiten, die unter anderem auf den Krieg im Osten Europas zurückzuführen sind, waren erklärbar und hinnehmbar.

Am 5. Juli 2023 sollte die technische Abnahme und Übergabe im Werk Karlsruhe beginnen. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren wir frohen Mutes und mit viel Vorfreude gen Süden

1.234

Kinder und Erwachsene wurden im vergangenen Jahr in Brandverhütung und Brandbekämpfung unterrichtet.

gefahren (nebenbei bemerkt: komplett ehrenamtliche drei Tage im Dienst für unsere Stadt).

Leider zeigten sich vor Ort schnell diverse und teilweise erhebliche Mängel, die nicht komplett während der Abnahme behoben werden konnten. Tief enttäuscht darüber, dass heutzutage selbst teuerste Gerätschaften mangelhaft gefertigt und übernommen werden sollen, ging es ohne Drehleiter wieder zurück nach Hause. Die kleine Begrüßungsfeier in der Feuerwache wurde abgesagt, aber die Hoffnung auf ein voll funktionsfähiges Einsatzfahrzeug war noch ungebrochen.

Die Überführung durch einen Mitarbeiter der Firma Rosenbauer am 13. Juli endete mit massiven Reifenschäden an der Hinterachse, da beim hohen Autobahn-Tempo unbemerkt die Schleuderkettenanlage aktiviert und zerstört worden war.

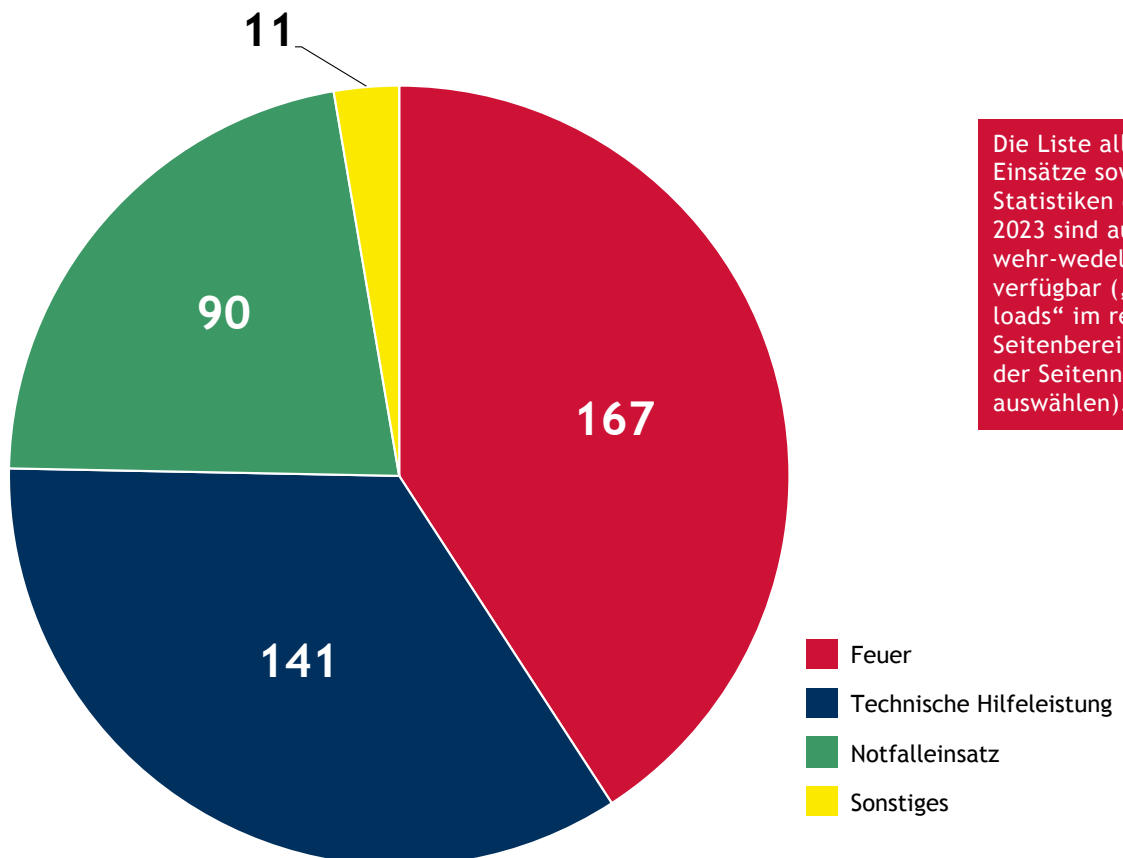
Im Schulungsbetrieb an der Feuerwache traten wiederholt schwere Mängel an der Mechanik und der Software auf. Drei reale Einsätze konnten abgewickelt werden, dann war das Fahrzeug nicht mehr einsatzbereit.

Die ständige Sorge, im Ernstfall bei einer Menschenrettung nicht einsatzfähig zu sein, war stets präsent und hat hart an uns genagt. Hier gilt unser tiefer Dank der Feuerwehr Pinneberg, die stets parat stand, um zur Menschenrettung nach Wedel zu eilen.

Wir erhielten eine Leihdrehleiter, während unser Neufahrzeug wieder ins Werk zurückfuhr. Am 21. August traf es wieder in Wedel ein - komplett einsatzbereit, wie uns die Firma Rosenbauer versicherte.

In den folgenden drei Monaten wurden 45 reale Einsätze abgearbeitet, wobei immer wieder Fehler und Mängel auftraten, beispielsweise

- Drehmotorgetriebe verliert viel Öl
- Automatischer Wasserwerfer defekt, Getriebschaden
- Leiter zieht schief aus, Seil gerissen
- Bildschirmstörung auf allen Anzeigen
- Seitenbeleuchtung im Blaulichtbalken defekt
- Stützenverkleidung gelöst
- Knackgeräusche beim Drehen der Lafette



Die Liste aller Einsätze sowie die Statistiken des Jahres 2023 sind auf feuerwehr-wedel.de online verfügbar („Downloads“ im rechten Seitenbereich oder in der Seitennavigation auswählen).

Durch den mobilen Service konnten einige Fehler behoben werden. Erschreckenderweise traten aber immer wieder neue Probleme im Betrieb auf. Frust, Ärger und ein Misstrauen gegenüber diesem wichtigen Einsatzmittel nahmen stetig zu.

Erneut ging es am 21. November zurück in eine Werkstatt, diesmal nach Viersen. Nach fünf Tagen erhielten wir die Fertigmeldung, zwei Gerätewarte fuhren zur technischen Abnahme. Bei winterlichen -9°C prüften sie die Drehleiter stundenlang auf Funktionsfähigkeit. Kaum zu glauben: Wieder wurden Mängel festgestellt, darunter das Versagen eines Steuerungs-Joysticks und der Ausfall eines elektrischen Steuergerätes. Der für den 15. Januar 2024 geplante Rückführungstermin war somit illusorisch.

In unzähligen Telefonaten und unnachgiebigen Schriftverkehren wurde Druck auf den Hersteller ausgeübt. Mein besonderer Dank gilt diesbezüglich Britta Heinemann von der Vergabestelle der Stadt und unserem Gerätewart Uwe Brandt.

Am 19. Januar 2024 musste die Leihdrehleiter durch den Hersteller nach Norwegen verlegt werden, da dort ein Fahrzeug ausgefallen war. Die nächste Leihdrehleiter war älteren Baujahres, woraufhin unsere Maschinisten wiederholt Zeit investierten, um für unsere Bürger einsatzbereit zu sein.

Zum aktuellen Stand ist zu sagen, dass unsere Drehleiter wieder in Wedel steht. Sie ist grundsätzlich einsatzbereit, wobei noch einige kleinere Dinge zu erledigen sind. Eine neue Software ist in Erstellung. Die tiefe Skepsis bleibt. Unsere Gerätewarte testen das Fahrzeug täglich, um das Vertrauen in dieses Einsatzmittel wiederherzustellen. Das wird sicherlich noch Monate dauern.

Negativ bemerkenswert ist folgende Bilanz: Mit den Leihdrehleitern sind wir 51 Einsätze gefahren, mit der eigenen bisher nur 45 Einsätze.

Im Ergebnis ist diese Beschaffung leider komplett unbefriedigend. Noch nie sind wir vor derartige technische Schwierigkeiten gestellt worden. Die Drehleiter hat uns von Anfang an Probleme bereitet und einen unvorstellbaren Zeitaufwand verursacht, begleitet von Sorgen und tiefer Enttäuschung.

Abschließend ist zu bemerken, dass wir bei jedem Schritt stets alle realistischen Optionen geprüft und gegeneinander abgewogen haben. Ich möchte auch betonen, dass der Hersteller stets bemüht war, die gemeldeten Fehler zu beseitigen. Zu jedem Zeitpunkt, an dem die neue

Drehleiter nicht einsatzbereit gewesen ist, hat uns die Firma Rosenbauer eine Leihleiter zur Verfügung gestellt.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Vertreterinnen und Vertretern unserer Wedeler Politik sowie der Verwaltung, die immer nachfragten, wie der aktuelle Sachstand ist, und ihr ehrliches Interesse zeigten. Somit fühlten wir uns mit den Problemen nie allein gelassen.

Weitere Beschaffungen sind geplant

Unbeeindruckt von diesem bestimmenden Thema ging der Feuerwehralltag weiter. Zu erstellen waren die Ausschreibungen für den Ersatz des großen Rettungsbootes und des Mannschaftstransportfahrzeugs sowie des Mehrzweckfahrzeugs. Auch diese Einsatzmittel sind durch langjährige Nutzung am Ende ihrer Betriebsphase angelangt. Wir hoffen inständig, dass die Ausschreibungsprozesse wieder gewohnt positiv verlaufen.

Schöne Momente stärken das Gemeinschaftsgefühl

Schöne Momente zu ermöglichen und gemeinsam zu erleben: das war auch im vergangenen Jahr ein sehr wichtiger Bestandteil des Feuerwehrlebens in unserer Stadt.

Neben den traditionellen Veranstaltungen (Oktoberfest in der Feuerwache, Skat- und Knobelabend, ein Stand auf dem Weihnachtsmarkt am Roland und eine gemütliche Weihnachtsfeier) konnte ein von Ulrich „Uli“ Heiseke ins Leben gerufenes Sommerfest mit umfangreichem Programm und viel Spaß gefeiert werden. Bei solch einer Veranstaltung die Familien inklusive der Kinder und Enkel zusammenzubringen, förderte das Gemeinschaftsgefühl maßgeblich.

Dank

Mit tiefer innerer Zufriedenheit kann ich im Namen aller Kameradinnen und Kameraden dieser Feuerwehr all jenen Menschen „Dank!“ sagen, die uns unterstützen und anerkennen. Ein dankender Blick eines betroffenen Menschen nach erfolgreichem Hilfeinsatz, ein Händedruck oder ein Schulterklopfen zur Anerkennung nach stundenlanger Brandbekämpfung oder Menschenrettung: Das sind die schönsten Momente im Alltag einer Feuerwehr. Das macht es aus, das ist unser Antrieb. Anderen helfen zu können ist ein hohes



Optisch ein Glanzstück, technisch ein Sorgenkind: Die neue Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Wedel

Gut in unserer Gesellschaft. Das gilt es zu bewahren, besonders in Zeiten wie diesen.

Namentlich danken möchte ich den Mitgliedern des Fördervereins, mit Nina Konetzny als erster Vorsitzender, für deren Unterstützung, besonders für unsere Jugendfeuerwehr. Ein großer Dank geht an Angelika und Wilfried Peemöller. Eure liebevolle Versorgung mit Speisen beim Übungsdienst ist ein außerordentlicher Beitrag zum Wohlbefinden unserer Feuerwehrmitglieder.

Für die ausgesprochen positive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Politik möchte ich mich persönlich bedanken. Das ist nicht überall so. Die Bereit-

schaft, zusammen auch sprichwörtlich dicke Bretter zu bohren, beispielsweise die Konzepte für eine neue Feuerwache und hauptamtliche Einsatzkräfte im Tagesdienst, möchte ich hier positiv betonen.

Wichtige und verlässliche Partner an unserer Seite waren auch im letzten Jahr die Einsatzkräfte von Polizei, Rettungsdienst, DRK, DLRG und THW Pinneberg. Gerade weil wir verschiedene Aufgaben haben, aber ein gemeinsames Ziel, sind wir zusammen so stark. Danke dafür.

Der Bauhof unserer Stadt verdient ebenfalls unseren Respekt und Dank. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen ihre Freiwillige Feuerwehr - jederzeit und stets hoch motiviert.



In einer Zeit, in der städtische Einrichtungen von vielen Seiten kritisiert werden (teils unberechtigt, oft überzogen), möchte ich in diese Richtung ein starkes Lob aussprechen. Dies gilt genauso für unsere Verwaltung und ganz besonders für das Ordnungsamt.

Unsere Nachbarwehren waren und sind stets bereit, zur Hilfe zu eilen und sich völlig selbstlos einzureihen, wenn in Wedel Größeres zu bewältigen ist. Vielen Dank an euch alle, ob aus Holm, Hetlingen, Haseldorf oder Pinneberg, für eure Freundschaft und Hilfe.

Für die sehr gute und objektive Darstellung dieser Feuerwehr in den Print-Medien, den sozialen Medien und auf wedel.de möchte ich an-

erkennend danken - das ist in der heutigen Medienlandschaft nicht mehr selbstverständlich.

Allen Mitgliedern dieser Feuerwehr, der Ehrenabteilung, der Reserve, der Jugendfeuerwehr, allen Ausbilderinnen, Ausbildern und Führungskräften, den Gerätewarten und nicht zuletzt der Einsatzabteilung gilt mein Stolz und Dank für das Geleistete im Jahr 2023.

Allen Anwesenden wünsche ich ein gesundes, erfolgreiches und möglichst zufriedenes Jahr 2024. Möge unsere Gesellschaft sich nicht weiter entzweien und mögen Objektivität, Fairness und Hilfsbereitschaft unsere verbindenden Elemente sein und bleiben.



Der neue Jugendausschuss der Jugendfeuerwehr Wedel: Fiete, Maximilian, Phillipp und Colin (v.l.n.r.)



BEFÖRDERUNGEN UND EHRUNGEN

Übernahme in die Einsatzabteilung und Beförderung zum Feuerwehrmann

- JFM Cedric Müller
- JFM Jere Vetter

Aufnahme in die Feuerwehr Wedel

- LM Maximilian Hackl
- OFM Mario Hollmann
- HFM Florian Ott
- OFF Carolin Pevestorf
- OFM Tjark Riemer

Aufnahme in die Feuerwehr Wedel und Beförderung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann

- ANW Philipp Hinze
- ANW Julia Lippold
- ANW Fiona Spangenberg
- ANW Paul Stahlleder

Beförderung zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

- FM Sascha Börgmann
- FF Franzi Feuchtner
- FF Lara Müller
- FM Karim Petersen
- FF Kim Weißer

Beförderung zur Hauptfeuerwehrfrau / zum Hauptfeuerwehrmann

- OFM Florian Ehrich
- OFM Tim Grawert
- OFM Mario Hollmann
- OFM Markus Junge
- OFM Julius Kipp
- OFM Felix Knauffs
- OFM Niklas Konetzny
- OFF Nadine Kube
- OFM Tom Kuhlmann

Beförderung zum Hauptlöschmeister

- OLM Matthias Schäfer
- OLM Jan Struve

Beförderung zum Brandmeister

- HLM Philipp Brandt
- HLM Martin Konetzny
- HLM Andreas Pols

10 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

- OFM Tim Grawert
- OFM Julius Kipp
- OFM Niklas Konetzny
- HFM Fabian Lück

20 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

- LM Holger Koschek
- LM Stefan Seeger
- LM Martin Vazquez

25 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

- BM Sebastian Meisel
- LM Thorsten Schneider

30 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

- HLM Arne Augustin
- LM Jens Buhr
- LM Stefan Czerwinski
- LM Jan Kowalleck
- HLM Matthias Schäfer

40 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

- OLM Ulrich Heiseke
- OLM Jörg Kipp

Verleihung des deutschen Feuerwehr-Fitness-Abzeichens (dFFA)

- Jens Benölken (Gold)
- Christopher Genz (Silber)
- Christian Goldau (Silber)
- Tim Grawert (Bronze)
- Tom Kuhlmann (Silber)



30 Jahre Feuerwehr: Dieses Foto aus dem „Blickpunkt“ zeigt den damaligen Wehrführer Rolf Karolewicz (l.) bei der Übernahme der Anwärter in die Feuerwehr Wedel (v.l.n.r.: Arne Augustin, Jens Buhr, Stefan Czerwinski, Frank Fischer, Jan Kowalleck)



Wir trauern um

Klaus Kock

1936 - 2023

Klaus Kock war 67 Jahre Mitglied der Freiwilligen
Feuerwehr Wedel. Er war Träger des Brandschutz-
ehrenzeichens am Bande in Gold.


Seine Dienstzeit war geprägt durch Kameradschaft und
Pflichtbewusstsein. 1998 schied er aus dem aktiven Dienst
aus und wechselte in die Ehrenabteilung.

Wir verlieren mit Klaus einen lieben Kameraden,
dessen Andenken wir in Ehren halten werden.





www.feuerwehr-wedel.de

 facebook.com/FeuerwehrStadtWedel

 instagram.com/FeuerwehrStadtWedel

 youtube.com/FeuerwehrStadtWedel